



Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr (BMV) und der maritime Dienstleister und Partner des Bundes für die Seeschifffahrt, den Umweltschutz auf See sowie die Meeresnutzung.

An unseren Dienstsitzen in Hamburg und Rostock, dem meereschemischen Labor in Sülldorf, einem Stadtteil von Hamburg, und auf fünf behördeneigenen Schiffen in Nord- und Ostsee arbeiten derzeit ca. 1000 Beschäftigte auf interessanten Arbeitsplätzen mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

Wir sind ein moderner Arbeitgeber, für den die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege sowie der Einklang von Berufs- und Privatleben gelebte Praxis ist. Wir arbeiten in altersgemischten Teams mit zeitgemäßer Technik und bieten flexible Arbeitszeiten, Home-Office, mobiles Arbeiten sowie attraktive Teilzeitmodelle.

Ein gutes Arbeitsklima ist maßgebend für unseren Erfolg. Wir legen Wert auf Teamfähigkeit, soziale Kompetenzen und einen modernen Führungsstil, der die Beschäftigten mitnimmt. Führungskräfte und alle anderen Beschäftigten werden in ihrer weiteren Entwicklung kontinuierlich mit verschiedenen Angeboten unterstützt.

Wir sind bestrebt, den Frauenanteil in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Zudem sind wir bestrebt, die Inklusion für eine behindertengerechte Beschäftigung umzusetzen.



Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzes, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <https://www.damit-alles-laeuft.de>

Das **Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Abteilung „Schifffahrt“ (S), Unterabteilung „Schifffahrtsverwaltung und Umweltschutz“ (S1), Referat „Befähigung von Seeleuten“ (S12), **unbefristet mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit** (derzeit 19,5 Stunden), eine/einen

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Seeleutebefähigung (m/w/d)

Der Dienstort ist Hamburg.

Referenzcode der Ausschreibung 20253617_9346

Das **Referat „Befähigung von Seeleuten“** (S12) stellt Seeleuten Bescheinigungen über die Befähigung als Kapitänin/Kapitän, Schiffsoffizierin/Schiffsoffizier oder für andere Funktionen an Bord eines Schiffes nach dem STCW-Übereinkommen und der Seeleute-Befähigungsverordnung aus oder entzieht diese. Das interdisziplinäre 18-köpfige Team macht sich für Ausbildungsthemen in der Schifffahrt stark. Wir engagieren uns in der nationalen und internationalen Gremienarbeit, kümmern uns um die Zulassung von Lehrgängen, die berufsrechtliche Akkreditierung von seefahrtbezogenen

Studiengängen an Hochschulen und wirken an der Rechtssetzung in diesem Bereich mit. Dabei arbeiten wir in einer lockeren und kooperativen Atmosphäre und freuen uns auf Unterstützung.

Nähere Informationen: <https://www.deutsche-flagge.de/de/befaehigung>

Dafür brauchen wir Sie:

- Führen von Verwaltungsverfahren nach See-BV und Verwaltungsverfahrensgesetz zum Entzug oder Ruhendstellung, Sicherstellung, Widerruf und Rücknahme von Bescheinigungen sowie Widerspruchsverfahren
- Prüfung von Hoch- und Fachschulen (Verfahrensführung und (Vor-Ort-)Prüfung im Hinblick auf die Anforderungen nach der SeeBV im Rahmen der berufsrechtlichen Akkreditierung, Teilnahme an Berufseingangsprüfungen der seefahrtbezogenen Ausbildungseinrichtungen der Küstenländer)
- Mitarbeit bei Lehrgangszulassungen
- Bearbeitung grundsätzlicher Fragestellungen (Rechtssetzung, internationale Gremienarbeit u.a. bei der International Maritime Organisation (IMO))
- Bekämpfung von Betrug und Wahrnehmung des operativen Datenschutzes

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- abgeschlossene Hochschulbildung (Bachelor, Diplom (FH) oder gleichwertiger Abschluss) in der Fachrichtung Betriebswirtschaft, Verwaltungswissenschaft, Public Management oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- oder eine bestandene Angestelltenprüfung II
- oder eine erfolgreich abgeschlossene Fortbildung zur Verwaltungsfachwirtin/ zum Verwaltungsfachwirt
- oder eine Anerkennung als Sonstige Beschäftigte/Sonstiger Beschäftigter gemäß Entgeltordnung Bund mit gleichwertigen Fähigkeiten und Erfahrungen
- oder nachgewiesene gründliche und umfassende Fachkenntnisse in den genannten Bereichen
- Englische Sprachkenntnisse der Niveaustufe B2 (GER) (werden im Auswahlgespräch geprüft)
- Deutsche Sprachkenntnisse der Niveaustufe B2 (GER) (werden im Auswahlgespräch geprüft)

Die o.g. Kriterien müssen spätestens zum Zeitpunkt der Besetzung erfüllt sein.

Das wäre wünschenswert:

- Im Rahmen der Fachkenntnisse sind wichtig:
 - vertiefte Kenntnisse des Verwaltungsrechts
 - Kenntnisse im Bereich des Seefahrt-Bildungswesens, der Erwachsenenbildung und des Datenschutzes
 - Kenntnisse im Bereich Qualitätssicherungssysteme
- Qualität und Verwertbarkeit der Arbeitsergebnisse
- Zeitmanagement und Arbeitsquantität
- Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Auffassungsgabe
- Darstellungsvermögen

Bitte gehen Sie in Ihrem Motivationsschreiben auf die genannten Fähigkeiten und Kenntnisse ein.

Das bieten wir Ihnen:

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 11 TVöD, soweit die persönlichen und tariflichen Anforderungen erfüllt sind. Im Hinblick auf Personalgewinnung und Personalentwicklung wird die Stufenzuordnung unter Berücksichtigung Ihrer bisherigen Berufserfahrung im Einzelfall geprüft. Änderungen bleiben vorbehalten.

Bei Vorliegen aller dienst- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen wird eine Verbeamtung in Aussicht gestellt.

Tarifbeschäftigte des Bundes werden darauf hingewiesen, dass die Stelle während der Erprobung nur vorübergehend übertragen wird und während der Erprobungszeit keine Höhergruppierung erfolgt, sondern - wenn die Voraussetzungen erfüllt sind - eine Zulage nach § 14 Abs. 3 TVöD bezahlt wird.

Zusätzlich bieten wir:

- einen sicheren Arbeitsplatz und transparente Bezüge
- eine strukturierte Einarbeitung sowie individuelle berufliche Personalentwicklung
- regulär 30 Tage Jahresurlaub (bei einer Fünf-Tage-Woche)
- zusätzliche arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- flexible Arbeitszeitgestaltung (Teilzeit, Home-Office bis zu 80% der individuellen wöchentlichen Arbeitszeit, Gleitzeit)
- vielfältige Angebote für die Gesundheitsförderung und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bspw. durch unser Eltern-Kind-Arbeitszimmer oder unser Gesundheitsmanagement
- umfangreiche, individuell zugeschnittene Fortbildungsangebote
- Teilnahmemöglichkeit am vielfältigen Angebot des Betriebssports
- eine privatbetriebene Kantine an den Standorten Hamburg und am Standort Rostock
- Zahlung eines Zuschusses zum Job-/Deutschlandticket
- bei Bedarf die Gewährung von Umzugskostenvergütung sowie Trennungsgeld nach den gesetzlichen Bestimmungen

außerdem für Tarifbeschäftigte:

- Jahressonderzahlung
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge (VBL) für ein angemessenes Rentenniveau

Besondere Hinweise:



Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber und wurde entsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.beruf-und-familie.de

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission. Die Auswahlgespräche werden gegebenenfalls als Videokonferenz durchgeführt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 22.12.2025** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite
<http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „**Bewerbung mittels Referenzcode**“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20253617_9346** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o.g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Berufsabschlusszeugnisse und -urkunden bzw.**

Studienabschlusszeugnisse und -urkunden sowie qualifizierte Arbeitszeugnisse/Beurteilungen) als Anlage in Ihrem Kandidatenprofil hoch. Arbeitszeugnisse sind lückenlos vorzulegen, einschließlich eines aktuellen Zeugnisses, das nicht älter als 2 Jahre ist.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist eine Bescheinigung der **Datenbank anabin** über die Vergleichbarkeit mit einem deutschen Abschluss vorzulegen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite

http://anabin.kmk.org/no_cache/filter/hochschulabschluesse.html

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer +49(0)4941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpersonen:

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen **Frau Carolin Abromeit** (Tel.: +49 (0)40 3190-71000, E-Mail: carolin.abromeit@bsh.de) zur Verfügung.

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an **Frau Franziska Glaser** (Tel.: +49 (0)40 3190-22281, E-Mail: franziska.glaser@bsh.de).

Schwerbehinderte oder gleichgestellte Bewerberinnen oder Bewerber können sich bei Bedarf an die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen wenden. Für den Standort Hamburg ist Herr Jörg Reimers, Tel.: +49 (0)40 3190-71216, E-Mail: schwerbehindertenvertretung.hamburg@bsh.de zuständig.